



Varieté-Künstler Schorsch Bross spielte Alphorn, sang in Obertontechnik, fuhr Hochrad, jongliert mit Keulen, Seifenblasen und Sonnenschirm und führte voller Witz und Charme durch den Abend.

Foto: Ronald Rühl

Ein Abend, der Leib und Seele gut tat

JUBILÄUM Die Salesianer Don Bosco servierten in ihrem Zirkuszelt Freunden, Sponsoren und solchen, die es werden wollen, eine einmalige Mischung aus Essen, Varieté, Zirkus und Reden.

VON UTE DEMME/STATIONENMAGAZIN | JUTTA BEHR-OROH

Bamberg – Ordensgründer Don Bosco (1815-1888) hätte sich bestimmt wohl gefühlt im Kreis der rund 120 Personen, die es sich am Mittwoch Abend unterm Sternendach des Zirkuszelt am Josefsheim gut gehen ließen. Denn sie genossen ihn im Sinne Don Boscos. Fröhlich sein und Gutes tun war eines seiner Leitmotive. Und es prägt auch im 150. Jahr seiner Gründung die Arbeit des Salesianer-Ordens.

Diesmal taten sie nicht nur den Kindern und Jugendlichen Gutes, die in den Einrichtungen des Bamberger Jugendwerks der Salesianer Don Boscos betreut und gefördert werden. Diesmal waren viele eingeladen, die auf ihre Weise das Kinder- und Jugendhilfezirkusprojekt „Giovanni“ unterstützen: Mitarbeiter genauso wie Repräsentanten des öffentlichen Lebens

und Sponsoren. Sie wurden mit einem fünfgängigen Menü verwöhnt, zu dem sich die Küchenmannschaft des Josefsheims von Speisen aus Don Boscos norditalienischer Heimat inspirieren ließ. Der Ordensgründer war nicht nur kulinarisch präsent. Er stand auch im Mittelpunkt von vier kurzen Reden und einem Showprogramm, das der Varieté-Künstler Schorsch Bross zwischen den Gängen servierte und moderierte. Aus den Einrichtungen der Bamberger Salesianer traten der Diabolo-Artist Till und vier junge Einradfahrerinnen auf – Bayerische Meisterinnen ihres Fachs und die weiblichen Stars des „Zirkus Giovanni“. Auf den nächtlichen Heimweg gab Gesamtleiter Emil Hartmann den Gästen eine Broschüre über die geplante Stiftung „Zirkus Giovanni“ mit. Sie soll am 9. Oktober 2009 mit dem Ziel gegründet werden, ein Stiftungsvermögen von einer Million Euro

aufzubauen. Aus den jährlichen Zinsen könnte die Zukunft des Zirkusprojekts auf lange Sicht finanziell abgesichert werden.

„Cabuwazi“ gastiert

Gastspiel Vom 1. bis 3. Februar feiern die Salesianer Don Boscos ihren Ordensgründer und das 150-jährige Bestehen ihres Ordens. Mit dabei ist der „Chaotisch-Bunte Wandorzirkus“ (Cabuwazi) aus Berlin.

Termine Die jugendlichen Artisten geben drei Vorstellungen ihrer neuen Show: am 1. Februar um 13.30 Uhr sowie am 2. Februar um 17 Uhr und am 3. Februar um 14.30 Uhr. Karten gibt es im Mauerblümchen in der Kleberstraße (Tel. 202901) und an der Tageskasse. Kinder bis drei Jahre haben freien Eintritt. Der Erlös kommt „Cabuwazi“ und dem Bamberger Jugendhilfe-Zirkus „Giovanni“ zu Gute.